Inhalt

Bürgy, M.
Zur Phänomenologie der Verzweiflung bei der Schizophrenie 1

Klages, U.
Lebensereignisse, irrationale Einstellungen und Symptomatik bei Psychotherapiepatienten: zur Rolle von Kontraktverletzungen und des kognitiven Impacts 17

Fuchs, T.
Leiden an der Sterblichkeit. Formen neurotischer Todesverleugnung 41

Lutz, W., Grawe, K. & Tholen, S.
Prognose des individuellen Behandlungsverlaufs für unterschiedliche klinisch-therapeutische Behandlungsmodalitäten in der Verhaltenstherapie 51

Klug, G. & Huber, D.
Unterwegs zur Messung struktureller Veränderung: Die Scales of Psychological Capacities (SPC) 71

Buchbesprechungen 82

Kongreßankündigungen 86

Zeitschrift für Klinische Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie

51. Jahrgang 2003, Heft 1, Seiten 1-90.
Im Auftrag der Görres-Gesellschaft herausgegeben von B. Bogerts (Magdeburg), K. Heinrich (Düsseldorf), H. Lang (Würzburg), H. Lauter (München), F. Petermann (Bremen)

Wissenschaftlicher Beirat: U. Baumann (Salzburg), W. Blankenburg (Marburg/Lahn), L. Blöschl (Graz). G. Bodenmann (Freiburg/Schweiz), R. Ferstl (Kiel), J. Glatzel (Mainz), M. Haupt (Düsseldorf), W. Huber (Louvain-LaNeuve), B. K. Kimura (Kyoto), A. Kraus (Heidelberg), P. Matussek (München), U. Moser (Zürich), P. Netter (Gießen), B. Pauleikhoff (Münster), N. Scherbaum (Essen), H. Schipperges (Heidelberg), O.B. Scholz (Bonn), J. Stork (München), I. Strauch (Zürich), A. Vukovich (Regensburg), P. Warschburger (Bremen), W. Wittling (Eichstätt).

Schriftleiter: Prof. Dr. Franz Petermann (federführend), Klinische Psychologie der Universität Bremen, Grazer Straße 6, 28359 Bremen; Prof. Dr. med. K. Heinrich, Psychiatrische Klinik der Universität Düsseldorf, Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf.

Redaktionsmitarbeiter: Dr. Silvia Wiedebusch, Klinische Psychologie der Universität Bremen, Grazer Straße 6, 28359 Bremen

Verlag Ferdinand Schöningh, Postfach 2540, 33055 Paderborn, Telefon (0 52 51) 127-5

Erscheinungsweise vierteljährlich

Manuskripte und Besprechungsexemplare sind an den zuständigen Schriftleiter zu richten. Manuskripte jeweils mit einer kurzen Inhaltsangabe (summary) von 10 Zeilen. Unverlangte Manuskripte und Besprechungsexemplare werden nur zurückgesandt, wenn Porto beiliegt.

Printed in Germany. ISSN 1431-8172

© Verlag Ferdinand Schöningh Paderborn 2002

Die „Zeitschrift für Klinische Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie" und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen. Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Zur Phänomeno

Der Affekt Verzweiflung bei der Sc
ist der einzige, der in seiner Ausein
Verzweiflung und „der Erschütteru
weist. Eine phänomenologische Au
solche Ausarbeitung versucht, kom
dern auf die möglichst gründliche
sich im Allgemeinen findet, soll am
beit wird zunächst am Beispiel eine
zesses geschildert. Die phänomenol
im Wechselschritt zwischen Einze
Kierkegaard, Heidegger und vor all

The feeling of despair in schizophre
in his critical analysis of Kierkegaar
the „upheaval of self-evidence" in s
logy. If such discussion is made, the
ly what the individual is directly ex
ture of general experience transpar
by describing the subjective experi
case study. We then illuminate the p
steps in describing the individual
Heidegger, and especially Sartre.

Die Verzweiflung hat in der ps
schen Literatur bisher nur weni
tung gefunden, obwohl diesem
men bei der Schizophrenie gru
de Bedeutung zukommt. Es mu
gefragt werden, warum die Verz
so wenig Aufmerksamkeit erfä
borgen bleibt und wenig einfühl
Es soll die Auffassung vertreten
daß die Verzweiflung das ganz
des Schizophrenen erfaßt, sein W
stimmt und in der Nähe der sch

[1] Janzariks Konzept (1988) der „d
kurz, wenn er ein dauerhaftes od
Emotionalität und Antrieb annir